



FORUM PRAXISPÄDIATRIE
FORUM PÉDIATRIE AMBULATOIRE
FORUM PEDIATRIA PRATICA

**Protokoll der 14. Mitgliederversammlung (MV) Forum Praxispädiatrie FPP
10. September 2009, Bern**

Anwesend: Total 39 Personen (gemässe Präsenzliste)

Protokoll: Noelle Müller-Tscherrig

Dauer: 1h

Die MV wird eröffnet. Schriftlich entschuldigt haben sich Thomas Gallmann und wegen einem Auslandsaufenthalt das Vorstandsmitglied Jakob von Känel.

1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Dres. med. Heidi Zinggeler und Beat de Roche werden als Stimmzähler einstimmig gewählt.

3. Protokoll der MV vom 11. September 2008

Das Protokoll der 13. MV vom 11. September 2008 wird genehmigt; es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

4. Mitgliederbewegungen

Das Forum Praxispädiatrie FPP hat 424 ordentliche und 137 ausserordentliche Mitglieder. Das sind 12 ordentliche mehr und 3 ausserordentliche Mitglieder weniger als im Vorjahr. Die Mitgliederstatistik kann bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

5. Jahresbericht der Co-Präsidenten und Arbeitsgruppen

Der Jahresbericht der Co-Präsidenten wurde in den ForumNews Herbst 2009 publiziert. Es gibt keine ergänzenden Bemerkungen.

6. Arbeitsgruppen

- | | |
|------------------------|-----------------|
| ○ AG Label | Hannes Geiges |
| ○ AG Impffragen | Jakob von Känel |
| ○ Redaktionskommission | Rolf Temperli |
| ○ Schularztfragen | vakant |
| ○ Tarmed | Philipp Trefny |
| ○ Versicherungsfragen | Philipp Trefny |
| ○ Praxisassistenten | Philipp Trefny |

Es gibt wenig FPP-Mitglieder, die sich in den Arbeitsgruppen engagieren. Wer Interesse hat oder sich informieren möchte, kann das gerne bei der Geschäftsstelle tun und z.B. versuchsweise an einer Sitzung einer Arbeitsgruppe anwesend sein.

Cyril Lüdin möchte eine Arbeitsgruppe Sozialpädiatrie gründen, wo es um das Kind in seiner Umwelt geht. Weitere Informationen dazu folgen oder können bei der Geschäftsstelle nachgefragt werden.

7. Finanzen

Der Vorstand legt die Bilanz 08/09, die Erfolgsrechnung 08/09, den Revisionsbericht 08/09 sowie das Budget 09/10 vor und präsentiert die Zahlen mit dem Vorjahresvergleich.

Die Revisionsstelle D & G Wirtschaftsprüfer AG in Zürich empfiehlt die Rechnung zur Annahme: „Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.“

Die Rechnung 08/09 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt, dem Vorstand Decharge erteilt.

8. Anträge

Hansjakob Roelli hat folgenden Antrag an die MV gestellt und führt diesen aus.

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 17.09.2009 geht in Basel die Gründungsversammlung des Berufsverbandes Haus- und Kinderärzte Schweiz über die Bühne. Dieser Verband wird auch unsere standespolitischen Anliegen wahrzunehmen haben.

Sowohl bei der SGP wie beim Forum ist es zunehmend schwieriger geworden Mitglieder für Vorstandsarbeit oder für die Vertretung standespolitischer Interessen zu motivieren. Vor diesem Hintergrund erachte ich es als dringend notwendig, dass wir Schweizer Pädiater uns im Forum und SGP vermehrt zusammenschliessen um die Aufgaben gemeinsam zu lösen.

Aus diesem Grunde stelle ich für die GV vom 10.09.2009 folgenden Antrag, und bitte ihn zur Abstimmung vorzulegen:

Der Vorstand des Forum für Praxispädiatrie wird beauftragt mit dem Vorstand der SGP Verbindung aufzunehmen um:

1. Eine optimale Rekrutierung von Vertretern der Kinderärzte im Haus und Kinderärzteberufsverband sicher zu stellen.
2. Entwirft Modelle um Doppelspurigkeiten der kinderärztlichen Fortbildung und kinderärztlichen Standespolitik zu vermeiden.
3. Überprüft die administrativen Abläufe und sucht Synergien zu nutzen (mögliche gemeinsame Geschäftsstelle).
4. Er referiert über die durchgeführten Abklärungen und stellt der GV 2010 entsprechende Anträge.

Ich gehe davon aus, dass ich an der GV die Gelegenheit erhalte meine Anträge mündlich zu begründen.

Der Vorstand nimmt Stellung:

- Der Antrag wirft wichtige Fragen auf, mit denen sich der Vorstand regelmässig auseinandersetzt.
- Es ist richtig, dass der neue Verband Haus- und Kinderärzte Schweiz nochmals zusätzlich humane und ökonomische Ressourcen in Anspruch nehmen wird.
- Es ist ebenso richtig, dass sowohl die SGP wie das FPP Rekrutierungsschwierigkeiten haben.
- Seit längerer Zeit pflegt das FPP mit der SPG einen regelmässigen Austausch und es finden treffen der Co-Präsiden statt. Auch mit der SGAM bestehen regelmässige Kontakte.
- Es ist in aller Interesse, Doppelspurigkeiten zu vermeiden.
- Wie die anderen Grundversorgerorganisationen muss sich auch das FPP in der neuen medizinpolitischen Landschaft positionieren, wir stehen deshalb im Kontakt mit der designierten Führung des neuen Hausärzterverbandes. Die Anliegen der Praxispädiatrie müssen aber in erster Linie durch die Praktizierenden in der Delegiertenversammlung vertreten werden. Vorstandsmitglieder des FPP werden sich für Sitze in der DV Hausärzte Schweiz bewerben.

- Zu Punkt 1: der Antrag ist heute bereits erfüllt, die tatsächliche Rekrutierung ist viel schwieriger (so meldet sich auf eine informelle Anfrage niemand spontan als möglicher Kandidat für die DV).
- Zu Punkt 2: es gibt zwischen FPP und SGP keine Doppelspurigkeiten in der Fortbildung. Die FPP-Kurse erfreuen sich grosser Beliebtheit und es gibt selten freie Plätze. Im Unterschied zur SGP müssen unsere Kurse kostendeckend, nicht aber gewinnbringend sein.

- Zu Punkt 3: der Vorstand kann sich nicht vorstellen, dass mit einer gemeinsamen Geschäftsstelle in der Administration gespart werden kann. Die Fixkosten sind bei beiden Organisationen gegeben. Nur eine Einschränkung der Aktivitäten könnte zu Kostenersparnis führen.

Aus all diesen Gründen beantragt der Vorstand den Antrag von Herrn Roelli abzulehnen. In der anschliessenden Diskussion gibt es folgenden Wortmeldungen.

- Es wäre schade noch einmal einen neuen Verein aus FPP und SGP zu gründen und nicht die bereits vorhandenen Strukturen zu nutzen.
- Das Personalproblem ist ein Fakt.
- Punkt 2 ist erfüllt, es gibt bereits Arbeitsgruppen, in denen es Leute des FPP und der SGP hat, z.B. die Arbeitsgruppe Praxisassistenten.

Hansjakob Roelli fügt an, dass sein Antrag kein Misstrauensvotum ist, er empfiehlt dem Vorstand zurückzulehnen und sich zu überlegen, wie die Zukunft der Praxispädiatrie in der Schweiz gestaltet werden soll.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Der Antrag wird mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt (7 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen).

Der Vorstand wird den aufgeworfenen Fragen trotzdem weiterhin Beachtung schenken.

9. Ausblick Geschäftsjahr 2008/09

Die Ziele des neuen Geschäftsjahres sind:

- Das FPP will sich in der neuen Verbandslandschaft positionieren.
- Das FPP arbeitet auf eine vermehrte Präsenz in den Medien und in der Politik hin.
- Das FPP gibt sich mit einer neuen Webseite einen neuen Auftritt und überlegt sich eine allfällige Namensänderung.

10. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellt sich in corpore zur Wiederwahl und wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen für drei Jahre wiedergewählt.

11. Varia

Keine Wortmeldungen. Auf Wiedersehen an der Jahrestag am 9. September 2010 in Bern.

Winterthur, 29.10.09

Dr. med. Manuela Hahy
Co-Präsidentin

Bern, 23.10.09

Dr. med. Rolf Temperli
Co-Präsident

Präsenzliste MV vom 10. September 2009

Bischoff	Gian	Zürich
Büchi	Pia	Richterswil
Buess	Thomas	Basel
Buri	Susanna	Urdorf
Cahlik	Jan	Affoltern a. A.
Cannova	Angelo	Zürich
Ceppi	Camilla	Dübendorf
Christen	Rudolf	Thun
Dätwyler	Oliver	Dietikon
de Roche	Beat	Zürich
Geiges	Hannes	Rüti
Geissberger	René	Rüti
Grüning	Ruedi	Interlaken
Hämmerli	Ingrid	Luzern
Hany	Manuela	Winterthur
Hassam-Godly	Claudia	Pfäffikon
Holtz	Sepp	Zürich
Imahorn	Kilian	Wil
Imahorn	Andrea	Wil
Jenny	Philipp	Altstätten
Klingler	Margrit	Zürich
Knecht	Ulrike	Windisch
Locher	Andreas	Stäfa
Lüdin	Cyril	Muttenz
Manasse	Catherine	Liestal
Peier Harbauer	Karin	Winterthur
Reinhard	Peter	Kloten
Roelli	Hansjakob	Sursee
Saur	Rosemarie	Frauenfeld
Saur	Fred	Frauenfeld
Schibler	Peter	Stäfa
Schläpfer-Strub	Cordula	Rüti
Schmitt	Dagmar	Davos
Schneider	Ursina	Langnau i. E.
Stätzler	Irene	Rüti
Sulser	Rainer	Stans
Temperli	Rolf	Liebefeld
Theiler	Reinhard	Trimbach
Trefny	Philipp	Luzern
Veh	Elmar	Cham
Véya	Corinne	Winterthur
Wetzel	Jean-Claude	Wetzikon
Wyss	Katharina	Goldau
Zinggeler Fuhrer	Heidi	Chur